

Wenn Gottes Friede anfängt

1) Wenn Gottes Friede anfängt, werden Gräben überwunden und Wege zueinander erst gesucht und dann gefunden. Bereitschaft wächst, was anders ist, zumindest zu verstehen und hinter allem, was und trennt, auf Menschliches zu sehen.

2) Wenn Gottes Friede anfängt, wird ein Wort bewusst gesprochen, die Wahrheit wird geachtet und Versprechen nicht gebrochen. Behutsam mit dem umzugehen, was Menschen fühlen, denken, macht Türen auf, wo keine war'n, kann Gottes Frieden schenken.

Ref.: Und über uns komm' Gottes Friede, um hier bei uns zu bleiben.
Er möge sich in unser Herz und unser Leben schreiben,
er möge in uns wachsen, sich verbreiten und verweilen,
dass Friede von uns ausgeht, dass wir Gottes Frieden teilen.

3) Wenn Gottes Friede anfängt, gehen Grenzen auf und fallen, besiegt wird das, was Menschen trennt und Freiheit gilt dann allen. Das Recht steht nicht nur auf Papier, wird echt und wahr im Leben. Wer Frieden lebt, sieht von sich weg, um anderen zu geben.

4) Wenn Gottes Friede anfängt, wird die Erde sich verwandeln, denn Gottes Geist steckt uns an und lehrt so, wie Gott zu handeln. Gottes Licht wird aufgehen, über unserm Leben stehen, unsren Wegen leuchten, die wir dann in Frieden gehen.

Ref.: Und über uns komm' Gottes Friede, um hier bei uns zu bleiben.
Er möge sich in unser Herz und unser Leben schreiben,
er möge in uns wachsen, sich verbreiten und verweilen,
dass Friede von uns ausgeht, dass wir Gottes Frieden teilen.

Text: Dietmar Fischenich

Melodie: Joachim Raabe

Bibelstelle: Psalm 34